

Anfrage der Ratsfrau Elke Fobbe zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 07.10.2026:

Was ist früher da: Spekulation in den Supermärkten oder das Verkehrskonzept „Weihnachtszeit Innenstadt“?

Frage 1:

Wann ist mit einer Vorlage zum Verkehrskonzept „Weihnachtszeit Innenstadt“ zu rechnen?

Antwort:

Die Informationsvorlage zum Verkehrskonzept in der Vorweihnachtszeit 2026 wird in der November-Sitzung des OVA zur Kenntnis gegeben.

Frage 2:

Welche Umleitungen werden voraussichtlich über die Weihnachtszeit in der Innenstadt eingerichtet?

Antwort:

An den verkehrsintensiven Samstagen in der Vorweihnachtszeit, am verkaufsoffenen Sonntag und am „Umtauschmontag“ werden die in 2025 erfolgreich durchgeführten verkehrlichen Maßnahmen im gleichen Umfang umgesetzt. Hierzu wird u.a. die Poststraße für den allgemeinen Durchfahrtsverkehr gesperrt, die Zufahrt zum Carlsplatz erfolgt über die Benrather Straße. Die Theodor-Körner-Straße, die Königsallee ab Königsstraße und die Blumenstraße werden für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Reisebusse werden gesammelt am Löricker Freibad geparkt, sobald sie die Besucherinnen und Besucher in der Innenstadt abgesetzt haben. Der etablierte Anwohnerschutz am Horionplatz wird gleichsam eingerichtet.

Frage 3:

Welche Abstimmungsprozesse oder andere Hindernisse verhindern eine frühzeitigere Beteiligung der politischen Gremien bei der Ausgestaltung des Verkehrskonzept „Weihnachtszeit Innenstadt“?

Antwort:

Aufgrund der Vielzahl an Großveranstaltungen wird die Bearbeitung der verkehrlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Veranstaltungstermine priorisiert.

Die eingehenden Unterlagen z.B. der Veranstalter von Weihnachtsmärkten in der Innenstadt werden parallel zur verwaltungsinternen Bearbeitung frühzeitig mit den relevanten Partnern, wie beispielsweise Polizei, Feuerwehr und Rheinbahn, abgestimmt. Auf diese Weise können die unterschiedlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen frühzeitig berücksichtigt und in die weitere Planung einbezogen werden.

Darüber hinaus wird die aktuelle Baustellensituation im Innenstadtbereich fortlaufend betrachtet, insbesondere im Hinblick auf mögliche Verlängerungen, Abschlüsse oder neu zu beantragende Maßnahmen. Die frühzeitige Einbindung aller relevanten Partner unterstützt dabei eine ganzheitliche und verlässliche Planung.

Der gesamte Bearbeitungsprozess ist darauf ausgerichtet, die einzelnen Abstimmungsschritte effizient zu gestalten und die Zeitspanne zwischen dem Eingang der vollständigen Unterlagen und der Festlegung des Verkehrskonzeptes so kurz wie möglich zu halten.